

Medienmitteilung

## **BDP will auf Teilrevision des Energiegesetzes eintreten**

**Die BDP-Fraktion im Grossen Rat des Kantons Bern will auf die Teilrevision des kantonalen Energiegesetzes eintreten und der Revision dadurch zum Durchbruch verhelfen.**

Die BDP verfolgt damit ihre Energiepolitik entgegen der bürgerlichen Parteien SVP und FDP, die auf die Revision des Gesetzes nicht eintreten wollen. Die BDP ist sich ihrer mehrheitsbildenden Funktion in diesem Geschäft bewusst.

Bereits der Einsatz für die Energiestrategie 2050 des Bundes war für die BDP ein grosser Erfolg. Nun geht es darum, mit geeigneten Massnahmen eine fortschrittliche Umsetzung zu konkretisieren. So soll etwa dem Ölheizungsverbot für Neubauten zugestimmt werden, da in über 90 Prozent der Neubauten ohnehin keine Ölheizungen mehr eingebaut werden. Ebenso stimmt die BDP den Massnahmen zum Verbot von nachträglicher Vollbeleuchtung von Schaufenstern etc. zu, um damit Strom zu sparen und gleichzeitig das Problem des Lichtsmogs zu reduzieren.

Hingegen lehnt die BDP das Obligatorium des Gebäudeenergieausweises der Kantone (GEAK) bei Handänderungen klar ab. Der BDP ist diese Massnahme zu bürokratisch und zu interventionistisch. Der energetische Zustand einer Liegenschaft kann ebenso gut zur Beurteilung dem Markt überlassen werden.

Auskunft:

GR Ulrich Frutiger (BDP)  
079 311 11 01

21.11.2017